

# Vom Sand in die Halle

06.09.2017 09:00 von Johannes Oswald

Die Grafinger Volleyball-Fans dürfen sich über ein bekanntes Gesicht freuen. Tim Noack wird in der kommenden Saison auch in der Halle für den TSV angreifen und ist Teil des Bundesligakaders. Nach dem bayerischen Meistertitel 2015, einem Neunten Platz bei der Deutschen Meisterschaft 2016 und zahlreichen Podestplatzierungen auf der bayerischen und deutschen Beachtour hat Tim die Qualifikation zur diesjährigen deutschen Meisterschaft in Timmendorf sehr knapp verpasst. Gemeinsam mit Partner Yannic Beck hat er den Grafingern im Sand viel Freude bereitet und will das nun auch in der Halle: „Ich freue mich extrem nach zwei Jahren ausschließlich Beachvolleyball endlich wieder eine Mannschaft um mich zu haben. Das Paket in Grafing stimmt perfekt, ich kenn und mag die Jungs alle seit Jahren, das Umfeld ist super nett und da ich schon seit drei Jahren für Grafing im Sand starte waren die Wege nicht weit. Nachdem Konsti Schmid seit Jahren psychischen Druck auf mich ausübt endlich auch in der Halle für Grafing zu spielen, war jetzt der perfekte Zeitpunkt.“

Noack ist 25 Jahre jung und 1,96 Meter groß. Er passt als junger, athletischer Spieler aus der Region perfekt ins Konzept und durch sein Engagement als Beacher ist er schon lange Teil der Grafinger Volleyballfamilie. Coach Hezareh meint: „Mit Tim haben wir eine tolle Verstärkung dazu bekommen. Er ist ein äußerst spielfähiger Volleyballer, der trotz seiner jungen Jahre schon sehr viel Volleyball-Erfahrung mitbringt und nicht umsonst sehr erfolgreich als Jugendtrainer beim ASV Dachau gewesen ist. Er ist ein Meister im technischen und taktischen Bereich und bringt eine tolle Mischung aus Zielstrebigkeit, guter Stimmung und Teamplay mit. Cool, dass du dich für uns entschieden hast! Du bist ein perfekter Baustein für das Konzept Fighting Bayrisch!“

Tim wird erst zum zweiten Spieltag in die Saison einsteigen, nach kräftezehrender Beachsaison steht erstmal Regeneration und gezielte körperliche Vorbereitung auf dem Programm. „Der wunde Punkt sind die Knie, aber mit seinem Ehrgeiz und seinem Körperbewusstsein hat er es in den Griff bekommen. Ich freue mich auf einen spielintelligenten, vielseitigen und angriffsstarken Spieler.“, meint Manager Johannes Oswald und zeigt sich vor allem von der Vielseitigkeit begeistert. Schon mit 16 hat Noack erste Erfahrungen in der Bundesliga gesammelt. Damals als Außenangreifer beim ASV Dachau, wo er das Volleyballspielen gelernt hat und viele bayerische Jugendmeisterschaften feiern konnte. Nach einem Abstecher als Zuspieler beim SC Freising in der Dritten Liga kehrt der Allrounder jetzt wieder in die Zweite Liga zurück. Herzlich Willkommen im Bundesligateam des TSV Grafing.

